

Gelesen und notiert

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 48

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

COGNAC MARTELL

Agence générale pour la Suisse: Pierre Fred NAVAZZA, Genève.



Plus de 250 ans de tradition
et de qualité française



Wer Käse isst bleibt wohlgenut,
sCHAFFT leichter und sCHAFFT schneller.
Gesundes Vieh und gute Milch
schenkt uns den «Appenzeller»!



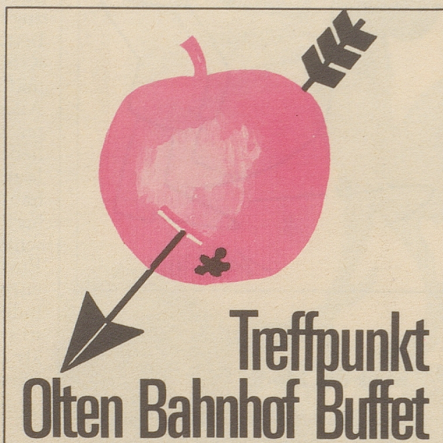
Appenzeller
Käse

mit feinem Aroma

Ein Buchgeschenk?

Dann eines der beliebten Humorbücher
aus dem Nebelspalter-Verlag Rorschach

Treibli Das Haus
der kleinen Feste
Winterthur
(052) 22 55 36



Treffpunkt
Olten Bahnhof Buffet

beim Bahnhof **Ihr Hotel
in St. Gallen:
die Walhalla**
ruhige
Zimmer,
jeder
Komfort
Tel. 071/222922 Telex 57 160

Der Sprecher
vor dem Mikrophon
tut alles
für den guten Ton
und zwischen
seinen Zigaretten
lutscht er die guten
Merz-Tabletten.

Reiner Atem, freier Hals! Gegen Erkältungen
und Husten! Für Raucher unentbehrlich!



Reich an Vitamin C

Gelesen und notiert

Schild an der Tür eines
Restaurants in Virginia:
«Hier werden Neger be-
dient. Der Reinertrag
aus dem Geschäft mit
Negern fließt der Zen-
tralkasse des Ku-Klux-
Klan zu.»



Am Hafen von Monte
Carlo gibt es ein Res-
taurant mit dem Namen
«Chinatown». Als Spe-
zialität des Hauses preist
ein Schild an: «Knack-
wurst mit Sauerkraut und
Bratkartoffeln.»



Im Bericht einer New
Yorker Wochenzeitung
heißt es: «Mancher Ein-
gewanderte, der nach
Texas kam, hatte nicht
einmal das Geld, sich ein-
en Revolver zu kau-
fen ...»



Die «Far Eastern Econo-
mic Review» aus Hong-
kong meldet: «Ein fran-
zösischer Tourist in Can-
ton wurde kürzlich von
Rotgardisten umringt, die
von ihm verlangten, er
solle ein Lied zum Ruh-
me des Parteiführers Mao
singen. Da er kein sol-
ches Lied kannte, stimmte
er mit annehmbarem Ba-
riton die französische
Version von «Stille Nacht»
an, was die jungen Gar-
disten mit Entzücken und
nachfolgendem lebhaftem
Beifall akzeptierten.»



Aus einer amerikanischen
Zeitung: «Fernsehen hat-
te einen unerwarteten Ef-
fekt auf die Hausfrauen.
Ursprünglich dachten man,
Fernsehen würde an die
Stelle von Radio treten.
Statt dessen ist es an die
Stelle der Hausarbeit ge-
treten ...»

TR